



Blick vom Chäserrugg Richtung Rosenboden, Tristenkolben, Gamsberg (Foto: ro)

Liebe Leserinnen und Leser

Schon sind wieder ein paar Wochen vergangen seit der letzten Bildtolen-Post. Ich habe wiederum die wichtigsten Informationen zusammengefasst und leite sie euch gerne zur Information weiter.

Ein Bildtolen-Leser hat mir zwei Zeitungsartikel zugeschickt. Einer zum Thema «Skifahren im Jahr 2060» und ein anderer über «Investitionen von Bergbahnen». Beide Artikel sind lesenswert, zu denen aber jeder sich seine persönlichen Gedanken machen kann. Die Artikel geben sie auch mögliche Inputs für das Bürgerforum «Bewegen und Gestalten», das ja nächsten Samstag im Hotel Hirschen in Wildhaus stattfindet.

Gerne mache ich auch noch aufmerksam auf die Unterhaltungsabende der Bürgermusik Wildhaus. Siehe dazu den Flyer auf der nächsten Seite.

Nun gilt es die Märzwochen bei noch herrlichen Schneesverhältnissen zu geniessen.

Mit lieben Grüssen

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

So schön ist Blasmusik

Direktion Christian Schlegel



Samstag 9.03.2019

Nachmittagsvorstellung (Gratis)	13.30 Uhr
Abendvorstellung	20.00 Uhr
Türöffnung	19.00 Uhr
Tanzmusik	Die Entertainer

Mittwoch 13.03.2019

Abendvorstellung	20.00 Uhr
Türöffnung	19.00 Uhr
Tanzmusik	Zipfeltoggis

Samstag 16.03.2019

Abendvorstellung	20.00 Uhr
Türöffnung	19.00 Uhr
Tanzmusik	Die Nachtfalter

Im Mehrzweckgebäude Chuchitobel

Platzreservierungen jeweils bis 17.00 Uhr unter
Telefon 079 225 72 00 (Priska Hefti)
oder reservationen@bmwildhaus.ch

Eintritt Fr. 10.- Nachtessen ab 19:00 Uhr



Besucht uns auch auf <http://www.bmwildhaus.ch/> oder <http://www.facebook.com/bmwildhaus>

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Bürgerforum - bewegen und gestalten

Am 9. März 2019 findet das erste Bürgerforum statt (neu: Hotel Hirschen Wildhaus, 9-16 Uhr). Über das Ziel und den Zweck informiert die Webseite www.bewegen-gestalten.ch. Mit einem separaten Mail habe ich euch im Voraus informiert. Ich bin gespannt, was an diesem Tag alles erarbeitet wird.

Bis Ende Februar 2019 konnte man sich anmelden. Details dazu und auch ein Stimmungsbaremeter, den man online ausfüllen kann, findet man auf obiger Webseite. Falls sich jemand noch kurzfristig zur Teilnahme entschliessen kann, so ist sicher eine Nachmeldung noch möglich.

2. WLAN

Im Zusammenhang mit dem Einzug des Glasfaserkabels in alle Wohnungen in unserer Überbauung, habe ich mich entschlossen, auch ein entsprechendes Abonnement für das Internet bei der SAK abzuschliessen. Persönlich finde ich es sehr gut, dass man je nach den eigenen Bedürfnissen separat wählen kann, was man möchte beim Internet (von 5 MB bis 300 Mbit/s), beim Telefon und beim TV.

Details zu den verschiedenen Abos findet man hier: [SAKnet](#)

Ich hatte dazu die eine oder andere Frage und wurde von der SAK hervorragend beraten und betreut. So habe ich kürzlich angefragt, ob mein Modem auf «mesh»¹ updated werden könne. Eine Stunde später erhielt ich ein Telefon, dass die SAK dies auf dem Modem erledigt habe.

¹ Ein Mesh-WLAN ([englisch](#) und steht sinngemäß für vermaschtes drahtloses [lokales Netzwerk](#)) ist ein [Funknetzwerk](#), das durch den Verbund mehrerer [WLAN](#)-Komponenten (Basis und Satelliten) für die im Mesh-Bereich befindlichen [Endgeräte](#) einen möglichst flächendeckenden Empfang bei gleichbleibender Übertragungsgeschwindigkeit gewährleisten soll. Diese Komponenten können z. B. ein [Router](#) mit [Access Point](#) und weitere [WLAN](#)-Geräte wie [Repeater](#) oder [Powerline-Adapter](#) sein.
Aus Wikipedia

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Austausch zwischen Gemeinderat und Bevölkerung

Der Gemeinderat von Wildhaus – Alt St. Johann lud erstmals die Bevölkerung zu einem Bürgergespräch ein. Dieser Anlass fand am 25. Januar 2019 im Eventhaus von Energietal Toggenburg statt. Rund zwei Dutzend Personen fanden sich am späteren Nachmittag ein. So wie ich das beurteilen konnte, waren ausser mir, keine weiteren Zweitwohnungsbesitzer anwesend. In lockerer Atmosphäre wurden im Anschluss an eine kurze Präsentation von Patrizia Egloff zum Eventhaus, ein paar Themen diskutiert, die die Bevölkerung zurzeit bewegt. Neben dem Projekt «Winterbeleuchtung», die kritisch beurteilt wird, der geplanten Überbauung im «Müsli», den Öffnungszeiten des Warteraums bei der Haltstelle Dorf und der Zusammenarbeit im Gemeinderat kamen auch noch ein paar «Sörgeli» aufs Tapet. Alles in allem war dies eine sehr gute Gelegenheit, in direkten Kontakt mit den Gemeinderäten zu kommen. Ohne Zweifel darf festgehalten werden, dass diese Art von Austausch sehr geschätzt wurde. Es darf wohl davon ausgegangen werden, dass dieser Austausch, in welcher Forma auch immer, fortgesetzt wird.

2. Aus dem Gemeinderat

Quelle: Newsletter Gemeinde 2019-1

a. Jahresrechnung 2018

An der Bürgerversammlung vom 3. April 2019 im Chuchitobel wird der Gemeinde ein super Jahresabschluss präsentiert werden können. Es resultierte ein Rekordüberschuss von rund 1,7 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben insbesondere höhere Steuereinnahmen und Minderausgaben im Strassenbau.

b. Dank an die Schneeräumungsequipe

Der Gemeinderat dankt den Schneeräumungsfahrern für ihren ausserordentlichen Einsatz in diesem Winter. Ebenso gilt der Dank an die Lawinenkommission für ihren Dauereinsatz. *Diesem Dank schliesse ich mich sehr gerne an!*

c. Baubewilligungen und Handänderungen Dezember 2018/Januar 2019

Diverse Gesuche wurden bewilligt, wobei keine von «übergeordnetem» Interesse sind. Auch ist dies bei den Handänderungen festzustellen.

3. Neues Begegnungszentrum in der Gemeinde

In der letzten Bildtolen-Post habe ich bereits über das Begegnungszentrum «Trefferei» in Unterwasser berichtet. Nun fand Mitte Februar eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die Betriebsleiterin Pamela Koch unterstützt durch weitere Frauen, präsentierte eine ganze Palette von Dienstleistungen, die man ab dem 21. September 2019 in Anspruch nehmen kann. Die Ludothek zügelt bereits nach den Frühlingsferien an den neuen Standort. Erfreulicherweise erklärten sich spontan weitere Personen bereit ihre freiwillige Mitarbeit anzubieten.

Weiterhin werden gerne Ideen aufgenommen, was die «Trefferei» noch anbieten könnte.

Hier sind weitere Information zu lesen: [Trefferei](#)

4. Kantonsrat sagt JA zum Klanghaus Toggenburg!

Medienmitteilung IG Klanghaus

Anlässlich der Februar-Session hat der Kantonsrat auch in der zweiten Lesung der Botschaft zum Bau des Klanghauses Toggenburg mit 87 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung in der Schlussabstimmung zugestimmt. Somit entscheidet nun am 30. Juni das St. Galler Stimmvolk an der Urne abschliessend über diesen kulturellen und touristischen Meilenstein. Die IG Klanghaus freut sich sehr über den deutlichen Entscheid.

Der erfolgreiche zweite Anlauf basiert vor allem auf dem neuen Konzept der regionalen Taskforce und der eingereichten Petition mit über 10'000 Unterschriften, welche nachdrücklich den Rückhalt und die Bereitschaft für dieses Projekt unterstreichen. Ebenfalls sorgten das überzeugende Finanzierungsmodell sowie die optimierte touristische Einbettung zusätzlich für grosse Zustimmung im Kantonsrat, wofür sich die IG Klanghaus Toggenburg ganz herzlich bedankt.

Einzigartiges Projekt

Nun gilt es in den kommenden Monaten alle Kräfte zu bündeln und die StimmbürgerInnen von diesem einmaligen Projekt zu überzeugen. Das Klanghaus soll zum musikalischen und architektonischen Zentrum für Naturtonmusik werden. Die akustisch optimalen Räume sollen als Ort für Kurse der Klangwelt Toggenburg, von Formationen, Chören und Musikvereinen jeglicher Stilrichtungen sowie von externen Kursgruppen, Firmenretreats, Projektwochen von Schulen, Vereinen, Kirchgemeinden und für vieles mehr genutzt werden. Das Klanghaus ist durch seine Architektur als ein begehbares Instrument und Resonanzraum aus Holz vorgesehen: Die anspruchsvolle Geometrie der Räume, die inneren Wand- und Deckenverkleidungen, die Resonanzöffnungen und die beweglichen Tore bieten eine einzigartige Akustik. Etwas Vergleichbares ist noch nie gebaut worden und mit einem „Ja“ am 30. Juni 2019 kann im Toggenburg etwas Einmaliges geschaffen werden. Sämtliche Informationen, Projektdetails und Unterstützungsmöglichkeiten zum Klanghaus Toggenburg sind auf der Webseite www.klanghaus-toggenburg.ch zu finden.

Visualisierung Klanghaus Toggenburg am Schwendisee



Übrigens:

Hier kann man Mitglied werden vom Klanghaus Toggenburg. Die Mitgliedschaft ist kostenlos!

<https://www.klanghaus-toggenburg.ch>

Im Nachgang zu dieser Medienmitteilung hat es auf der Webseite des Radios «FM1 today» eine recht heftige und teilweise unwahre Kommentarschlacht gegeben. Grösstenteils waren diese Kommentare auf sehr tiefem Niveau!

5. Etwas zum Nachdenken

Autor unbekannt

An einem Anschlagbrett habe ich folgende Geschichte gelesen, die ich euch nicht vorenthalten möchte:

Eines Tages nahm ein reicher Mann seinen Sohn mit aufs Land, um ihm zu zeigen, wie arme Leute leben. Vater und Sohn verbrachten einen Tag und eine Nacht auf einer Farm einer sehr armen Familie.

Als sie wieder zurückkehrten, fragte der Vater seinen Sohn: «Wie war dieser Ausflug für dich?» «Sehr interessant!» antwortete der Sohn. «Und hast du gesehen, wie arme Menschen leben?» «Oh, ja Vater, das habe ich gesehen!» «Und was hast du gelernt?» fragte der Vater. Und der Sohn antwortete: «Ich habe gesehen, dass wir einen Hund haben und die Leute auf der Farm haben vier. Wir haben einen Swimmingpool, der bis zur Mitte unseres Gartens reicht und sie haben einen See, der gar nicht aufhört. Wir haben prächtige Lampen in unserem Garten und sie haben die Sterne. Unsere Terrasse reicht bis zum Vorgarten und sie haben den ganzen Horizont.»

Der Vater war sprachlos. Und der Sohn fügte hinzu: «Danke Vater, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind.»

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Personelles bei der Raiffeisenbank Obertoggenburg

Wie die Raiffeisenbank mitteilte, übernimmt auf den 1. April 2019 Thomas Bleiker den Vorsitz der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Obertoggenburg. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Bankleiters Ernst Zwingli an. Ich gratuliere Thomas zu seiner Beförderung und wünsche ihm viel Erfolg. Ernst wird nach 33 Jahren bei der Raiffeisenbank in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Auch ihm wünsche ich alles Gute beim Begehen neuer Wege und viel Freude an der neu gewonnenen Freiheit.

2. Neueintrag im Handelsregister – Klang Sana Unternehmens AG

Roland Stump vom Hotel Alpenrose hat eine neue Gesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Führung von Hotel- und Restaurationsbetrieben, das Erbringen von Gastronomie-dienstleistungen aller Art, die Schaffung von Angeboten und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich von Gesundheit, die Schaffung von Angeboten und Erbringung von Dienstleistungen in Verbindung mit Klang sowie die Durchführung von Veranstaltungen und Kursen aller Art.

Man darf auf das Angebot und die Dienstleistungen gespannt sein. Ich wünsche viel Erfolg!

3. «Überzeugter Gastgeber»

Quelle: Beilage Donnerstagsausgabe TT 7.2.19

Und nochmals einen Artikel zu Roland Stump und dem Hotel «Stump's Alpenrose» In diesem Artikel berichtet Adi Lippuner über das Leben von Roland Stump, seine sportlichen Herausforderungen wie dem Besteigen aller Churfürsten in einem Tag. Bisher hat er dies sechs Mal bewältigt und will es dieses Jahr es ein siebtes Mal in Angriff nehmen. Die beruflichen Tätigkeiten waren nach erfolgreichem Bestehen der Matura Skilehrer und Präsidium des Verkehrsvereins (heute Toggenburg Tourismus), notabene mit 18 Jahren. Dann folgten Aufgaben als Verwaltungsrat der Säntisbahnen AG, der Buchs Medien AG und neu wieder im Vorstand von Toggenburg Tourismus. Nebst diesen Funktionen ist Roland Stump aber Gastgeber und hier ist er mit vollem Herzen dabei. Dass er sich für diese Aufgabe mit dem Absolvieren der Hotelfachschule in Luzern und einem Abstecher nach USA, versteht sich von selbst. Nun sind auch schon seine Kinder Vivien, teilweise auch Billie-Josephine im Hotel tätig. Auch Cody-Lee arbeitet als ausgebildeter Landwirt und Skilehrer im Betrieb mit. Dass Roland Stump auch voll hinter dem Projekt des «Klanghauses» am Schwendisee, oberhalb des Hotels, steht, ist toll. Er ist überzeugt, dass sich auch in seinem Hotel das grosse Haus mit Klang füllen wird!

4. Schneesportschule Wildhaus

Gerne hätte ich etwas ausführlicher über die Schneesportschule berichten wollen. Leider habe ich auf Anfrage keine weiteren Informationen erhalten. Nun beschränke ich mich darauf den Link zum Internet anzugeben.

Über die Angebote, Reservierung für Kinder und Erwachsene und Aktuelles informiert:

<https://www.skischule-wildhaus.ch/home.html>

Weiter hat im Januar Tele Top ein Kurzportrait gesendet:

<https://www.youtube.com/watch?v=9ddy4w52luA>

5. Programm Zeltainer 2019

Martin Sailer hat bereits das neue Programm veröffentlicht. Hier ist es!
Tickets und Infos unter www.zeltainer.ch, info@zeltainer.ch,
071 999 99 09 oder 079 337 66 61 bei Martin Sailer

Sa. 20. April 2019,	20.00 Uhr	Brandhölzler Streichmusik
Do. 25. & Fr. 26. April 2019,	20.00 Uhr	SimonENZler
Sa. 27. April 2019,	20.00 Uhr	Halunke (Trio)
Do. 2. Mai 2019,	20.00 Uhr	Peach Weber
Sa. 4. Mai 2019,	20.00 Uhr	Stiller Has Duo
Mi. 8. Mai 2019,	15.00 Uhr	Michael Hatzius & Theater Urknall (D)
Familienanlass Mi. 8. Mai 2019,	20.00 Uhr	Michael Hatzius & Die Echse (D)
Do. 9. & Fr. 10. Mai 2019,	20.00 Uhr	Heinz de Specht
Do. 16. Mai 2019,	20.00 Uhr	Markus Maria Profitlich (D)
Fr. 17. Mai 2019,	20.00 Uhr	Marco Michel
So. 19. Mai 2019,	09.00 - 16.30 Uhr	Rolf Kern, Magiertag Zauberworkshop
So. 19. Mai 2019,	17.00 Uhr	Zaubershow der Kinder Familienanlass
Mi. 22. Mai 2019,	20.00 Uhr	Engel-Chörli Appenzell
Fr. 24. Mai 2019,	20.00 Uhr	Alfred Dorfer (A)
Sa. 25. Mai 2019,	20.00 Uhr	Sascha Bendiks (D)
Di. 28. - Fr. 31. Mai 2019,	20.00 Uhr	Comedy Duo Messer & Gabel
Fr. 7. Juni 2019,	20.00 Uhr	Luis aus Südtirol (I)
Sa. 8. Juni 2019,	20.00 Uhr	Patti Basler
Fr. 14. Juni 2019,	20.00 Uhr	GlasBlasSing (D)
Sa. 15. Juni 2019,	20.00 Uhr	Schertenlaib und Jegerlehner
Fr. 21. Juni 2019,	20.00 Uhr	Maxi Schafroth (D)
Sa. 22. Juni 2019,	20.00 Uhr	Theatergruppe Silberfuchse
Fr. 28. Juni 2019,	20.00 Uhr	Frölein Da Capo
Fr. 12. Juli 2019,	20.00 Uhr	Lina Button
Fr. 26. Juli 2019,	20.00 Uhr	Shem Thomas
Sa. 27. Juli 2019,	20.00 Uhr	Open Stage
So. 28. Juli 2019,	10.30 Uhr	Theater Täggen Amsle Familienanlass
Fr. 2. August 2019,	20.00 Uhr	Bänz Friedli
Do. 8., Fr. 9., Do. 15.,	20.00 Uhr	Adams Äpfel - Eigenproduktion
Fr. 16., & Sa. 17. August 2019,	20.00 Uhr	Adams Äpfel - Eigenproduktion
So. 11. August 2019,	18.30 Uhr	Adams Äpfel - Eigenproduktion
Sa. 10. August 2019,	20.00 Uhr	Stefan Waghübinger (D)
Do. 22. August 2019,	20.00 Uhr	Rob Spencer
So. 25. August 2019,	10.30 Uhr	Bruno Hächler Duo Familienkonzert
Fr. 30. August 2019,	20.00 Uhr	Chäller
Sa. 31. August 2019,	20.00 Uhr	Karim Slama
Do. 5. & Fr. 6. September 2019,	20.00 Uhr	SimonENZler
Do. 12. September 2019,	19.30 Uhr	HV Förderverein Zeltainer
Do. 12. September 2019,	20.15 Uhr	Margrit Bornet
Fr. 13. September 2019,	20.00 Uhr	Ingo Oschmann (D)
Sa. 14. September 2019,	10.30 Uhr	Ingo Oschmann (D) Familienanlass
Do. 19. & 20. September 2019,	20.00 Uhr	Starbugs Comedy
Sa. 21. September 2019,	20.00 Uhr	Gabriel Vetter
Fr. 27. September 2019,	20.00 Uhr	Duo Flückiger - Räss
Sa. 28. September 2019,	20.00 Uhr	Martin O.

6. Riesenschildkröten im oberen Toggenburg?

Ja, das sind keine «fake news»! Es gab tatsächlich Riesenschildkröten im oberen Toggenburg.

Ich war kürzlich an einer Veranstaltung im Berufsbildungszentrum Wattwil BWZT. In der Aula sind da an der Wand super schöne und recht grosse Versteinerungen von Farnen und einer männlichen Schildkröte ausgestellt. Wie man bei einem «Steinbrocken» allerdings das Geschlecht feststellen kann, bleibt mir rätselhaft.

Den Beschreibungen nach gedieh im Toggenburg vor 25 – 30 Millionen Jahren eine üppige Flora und Fauna mit Palmen, Schildkröten, Krokodilen und Zwergflusspferden. In einer Deltaebene lagerte sich dann Schlamm und Kies ab. Das Geröll verfestigte sich während Jahrtausenden und so entstand Nagelfluh mit den eingelagerten Pflanzen und Tieren. Kein Wunder, ist doch der Speer mit seinen 1950.5 Metern über Meer der **höchste Nagelfluhberg Europas**. Vor rund 40 Jahren haben Freiwillige im Hagtobel diese Versteinerungen vor der Verwitterung gerettet. Das Hagtobel befindet sich am südlichen Ende des Wattwiltunnels.

Das Toggenburg ist voll von Überraschungen!



Auf dem linken Foto sieht man oben rechts noch knapp einen Teil der Schildkröte.

7. Tele Top Beiträge zu Pistenrettung, Schneesportschule und Gastronomie

Im Januar wurde von TeleTop zu diesen drei Themen Kurzbeiträge gesendet.

[TeleTop](#)

Die drei sehenswerten Kurzfilme zeigen, wie vielfältig die Aufgaben sind, die es zu bewältigen gilt.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Alles fährt Ski!

Ja, das kann man zur laufenden Wintersaison sicher sagen. Volle Parkplätze über die Wochenenden, super Sonnenschein, angenehme Temperaturen und ideale Pistenverhältnisse tragen dazu bei, dass es wieder einmal eine gute Wintersaison geben könnte. Man darf gespannt sein, wie die Schlussbilanz der Wintersaison aussehen wird.

2. Skifahren im Jahr 2060

Quelle: Republik 6.2.19

Link, erhalten von einem Bildtolen-Leser

[Wo können wir 2060 noch skifahren?](#)

In diesem Artikel wird ein Blick in die Zukunft gemacht mit dem Szenario der fortschreitenden Erwärmung des Klimas. Demnach wäre es im Jahr 2035 zum Beispiel in Gstaad (ähnliche Höhenlage wie Wildhaus) im Skigebiet nur noch an einer Stelle möglich ohne Kunstsnee den Skisport zu betreiben.

3. Berggebiete rüsten auf

Quelle: Luzerner Zeitung 24.2.19

Link, erhalten von einem Bildtolen-Leser

[Berggebiete rüsten auf](#)

Hier wird beschrieben, wie einige Bergbahnen vermehrt auf das Sommergeschäft setzen. Erwähnt wird da zum Beispiel Zermatt. Auf dem «Alpine Crossing» zum Beispiel sollen chinesische Gäste künftig Tagesausflüge machen können auf ihren Touren von Mailand nach Paris. Via Seilbahn werden sie vom italienischen Cervinia nach Zermatt gelangen. Weiter werden auch die erfolgreichen (?) Beispiele erwähnt von Jungfrauojoch und Titlis. Wer in letzter Zeit einmal an diesen beiden Destinationen war, weiss wie es dort zu und hergeht. Oder auch das Aufrüsten mit Rodelbahnen, Hängebrücken und anderen «Attraktivitäten» ist mehr als fragwürdig.

Wohlverstanden, ich bin für den Tourismus, nicht aber für die Entwicklung, die da und dort vorangetrieben wird. Hier sähe ich mittel- und langfristig eine sehr gute Voraussetzung im naturnahen Toggenburg in massvolle, alternative und passende Themen zu investieren. Verschiedentlich habe ich schon in Fachzeitschriften und Veröffentlichungen des Instituts für Tourismus der Hochschule Luzern gelesen, dass im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, vermehrt wieder auf das Ursprüngliche und Einfache gesetzt werden müsste. Der Rummel, wie in beispielsweise im Winter der Ferienort Ischgl kennt, sei mehr und mehr verpönt